

Görlitz, d. 26.02.87

An die Redaktion „Mikroprozessor Technik“

96/87

Ich arbeite in Görlitz im „Institut für Eisenbahnwesen“ als Entwicklungsingenieur für Hard- und Softwareprobleme, Bereich Mikrorechner-technik. Somit wurde Ihre Zeitschrift von meinen Fachkollegen und mir mit Spannung erwartet. Da der Wissensstand und die Fülle der Informationen gerade auf dem Gebiet der Mikrorechner-technik in den letzten Jahren rapide angewachsen ist, begrüßen wir die Gründung einer eigens dafür bestimmten Zeitschrift. Ich meine an, daß Sie gerade in der Anfangsphase für kritische Leserstimmen und Vorschläge dankbar sind.

Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß nach der Januar-Ausgabe allgemeine Enttäuschung herrscht in unserem Fachkollegenkreis, die sich wie folgt begründet:

1. Zunächst hätte man erwarten können, daß sich Ihre Zeitschrift erst einmal „vorstellt“ und dem Leser Informationen über Inhalt, Aufbau, Ziel und Programm gibt. Es kann nicht sein, daß man solche Huskündige aus anderen Fachzeitschriften (rfe), und dort auch nur recht sparsam, entnehmen muß.
2. Wert enttäuschender ist jedoch der Umfang der Zeitschrift. Bei genauerer Analyse konnten (6 Fachbeiträge + Programmierkurs) 21 Seiten zusammen, gerade bei der Fülle an Information (auch internationale!) ist mehr zu erwarten und auch notwendig. In Frage zu stellen ist auch der über Gebühr hohe Platzanspruch an Kurzbiographien (siehe z.B. Seite 5).
3. Unmittelbar mit dem unter Pkt. 2 genannten Gründen steht das meiner Meinung nach nicht gerechtfertigte Preis-Leistungs-Verhältnis. Bei dem Vergleich mit artverwandten Fachzeitschriften wie z.B. „rfe“ oder „NTB“ ist der Preis von 5,- M geradezu ungerechtfertigt. Hiermit möchte ich eine Leserfrage verbinden, die sicher nicht nur mich bewegt, wie sich der Preis rechtfertigt bzw. auf welcher Grundlage er gebildet wurde.

Ich würde vorschlagen, in einer der nächsten Ausgaben den Leser mit den Aufgaben und Zielen Ihrer Zeitschrift vertraut zu machen. Weiterhin unbedingt in Erwägung zu ziehen den Umfang der Zeitung wesentlich zu vergrößern, womit sich dann auch der Preis rechtfertigen würde.

Ulrich Erdmann

Scultetusstr. 44  
Görlitz  
8909

Herrn  
U. Erdmann  
Scultetustr. 44  
Görlitz  
8 9 0 9

203 MP-pa/hi 11. 3. 1987

Sehr geehrter Herr Erdmann!

Für Ihre Zuschrift und die darin enthaltenen Hinweise möchten wir uns bedanken. Sie haben u. a. den Preis unserer Zeitschrift mit dem anderer Zeitschriften verglichen und die bestehenden Differenzen kritisiert. Dazu möchten wir folgendes bemerken: Der überwiegende Teil unserer Zeitschriften wird zu einem Preis verkauft, der nach mehreren Industriepreisänderungen in der polygrafischen Industrie nicht mehr die Herstellungskosten deckt. Entsprechend den Festlegungen von Partei und Regierung werden diese Mehrkosten jedoch nicht an die Bevölkerung weiterberechnet, sondern vom Verlag getragen.

Anders ist es bei neugegründeten Zeitschriften. Die Verbraucherpreise für neue und hochwertige Erzeugnisse sind so festzulegen, daß sie in der Regel die Kosten decken und für den Betrieb und die Gesellschaft den erforderlichen Gewinn bringen. Aus diesen Überlegungen ergab sich der Preis für unsere Zeitschrift.

Eine Erweiterung des Umfangs ist nicht möglich, da für unsere Zeitschrift z. Zt. nicht mehr Papier zur Verfügung steht. Mit Recht haben Sie die "übergroßen" Autorenporträts kritisiert. Ab Heft 3 werden sie in stark reduzierter Größe gedruckt.

Zum Abschluß möchten wir Ihnen nochmals für die Hinweise danken, Wir hoffen, daß Sie weiterhin Leser unserer Zeitschrift bleiben und vielleicht mit entsprechenden Beiträgen zur Profilierung von "Mikroprozessortechnik" beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Paszkowsky  
Verantw. Redakteur